



Hoch oben überm Schleinsee filmt das Team, wie sich Karl und Marc Gührer auf den Weg zum Schlagen eines Christbaums machen.

Kamerateam filmt bei Gührers am Schleinsee

Der fernsehtaugliche Weihnachtsbaum

Ende November war das Hofgut Gührer am Schleinsee unweit von Kressbronn am Bodensee wiederholt Drehort für eine Fernsehproduktion. Dieses Mal wurde das Schlagen eines Weihnachtsbaums gefilmt.

Wenn wir die Szene nochmals drehen, muss ein neuer Baum her. Der hier hat bald keine Nadeln mehr“, meint Marc Gührer mit einem verschmitzten Lächeln als er ein ums andere Mal bereitwillig die gefällte Fichte auf ihren Stumpf setzt. Schon viermal wurde die Sequenz abgedreht, einmal mit Aufnahmen in der Totalen, dann wieder kniete sich Kameramann Sven Bender in den nassen Schnee, um ganz dicht am Boden die Arbeiten mit der Säge abzdrehen.

Die Filmaufnahmen vom Schlagen des Weihnachtsbaum im Wald der Gührers sind für eine Folge der ZDF-Serie Terra X geplant, in der es um die Macht der Jahreszeiten geht. Dabei soll ausgelotet werden, wo und wie der Wechsel von Winter, Frühjahr, Sommer und Herbst das Arbeiten der Menschen heute noch bestimmt. Neben dem Milchviehbetrieb von Familie Gührer wird an weiteren Orten gefilmt, unter anderem in Hamburg und an der Ostsee, wie Regisseurin Petra Thurn von der beauftragten Produktionsfirma Caligari in München erklärt. Und auch auf dem Betrieb am Schleinsee wurde bereits der Weideauftrieb von Rindern, Mäharbeiten, aber auch das Obstauflesen abgedreht. „Das lief nicht immer wie am

- XX Yanas do matig
- XX Zontes felbdengrad
- XX Kloss zompat reka nosch bulassa di jussel
- XX Yanas do matig
- XX Zontes felbdengrad
- XX Zontes felbdengrad

Schnürchen. Gerade die Rinder wollten irgendwann nicht mehr und haben sich, Drehbuch hin oder her, einfach in den Schatten der Bäume verzogen“, erinnert sich Karl Gührer.

Auch beim Christbaumschlagen gibt es so manchen Fallstrick. Dabei hätte die Kulisse nicht besser sein können. Traditionell wird auf dem Betrieb Gührer der Weihnachtsbaum vor dem ersten Advent vor der Eingangstür des Bauernhauses aufgestellt. Fast wie bestellt hat es am Vortrag geschneit und eine weiß überzuckerte Landschaft geschaffen und rechtzeitig zu Beginn der Dreharbeiten lugt die Sonne schüchtern aus dem grauen Himmel hervor.

Anweisungen per Walkie-Talkie

Nach einer kurzen Besprechung am Hof für die erste Filmeinstellung positioniert sich das Kamerateam oben auf dem Hausberg. Diesen sollen Karl und Marc Gührer, ausgestattet mit Beil und einer Baumsäge, hochsteigen, um in die nahegelegene Fichtenschonung zu gelangen. Über Walkie-Talkie gibt Norbert Kleiner, der dritte im Bunde des Filmteams, seine Anweisung: „Ihr lauft jetzt hoch, etwa vier Meter rechts an der Kamera vorbei. Bitte nicht in die Kamera schauen.“ Drei-, vier-, fünfmal wird die Szene abgedreht. Der 63-jährige Senior ist

schon langsam außer Atem, denn im knöcheltiefen Schnee fällt es schwer, hochzustapfen. Zudem sollen sie möglichst wenig Schnee zertrampeln, um die Szene stets auf unberührter Fläche abdrehen zu können. Hofhund Bine indes scheint das Ganze nicht zu beeindrucken. Freudig springend begleitet sie die beiden.

Nicht zu hoch und doch dicht mit Ästen besetzt

Nicht weniger schwierig wird's im Wald selbst. „Der hier ist zu groß“, urteilt Karl über eine erste Wahl. „Der andere hat zu wenig Äste“, meint Marc mit Blick auf den von der Bäuerin gewünschten Baum, der zudem noch an einem passenden Drehort stehen soll. Scherzhaft hatte Maria Gührer ihren Männern schon im Vorfeld aufgetragen, ja im eigenen Wald zu schlagen. „Wenn Ihr den Baum auf Nachbars Grundstück holt, kommt das im Fernsehen fei' nicht gut rüber.“ Schließlich ist die gewünschte Fichte gefunden, die eben bei Dreharbeiten mehrmals fallen muss.

Inzwischen sind fast zwei Stunden vergangen. „Ich brauch jetzt a Gschäft“, meint Karl und reibt sich die kalten Finger in der Pause, in der sich das Filmteam bespricht. Schließlich ist der Baum aus dem Wald. Doch damit nicht genug. Jetzt gilt es die Fichte den Hausberg hinunter zu tragen, wiederum mehrmals. Ganz so gut bekommt ihm das nicht. Ein paar Äste hängen am Ende geknickt nach unten. Doch was ein findiger Landwirt ist, der behebt den Schaden mit ein paar Wicklungen Draht, und so ziert nun ein fernsehtauglicher Weihnachtsbaum den Hof am Schleinsee. we



Wechsel in der Filmszene: Einmal wurde in der Totalen gedreht, einmal als Nahaufnahme.



Geschafft: Der Weihnachtsbaum ist geschlagen und die Szene im Kasten. Fotos: Werner-Gnann

i Die Folge der ZDF-Terra X-Sendung mit den Filmszenen vom Hofgut Gührer werden im Frühjahr 2013 ausgestrahlt.